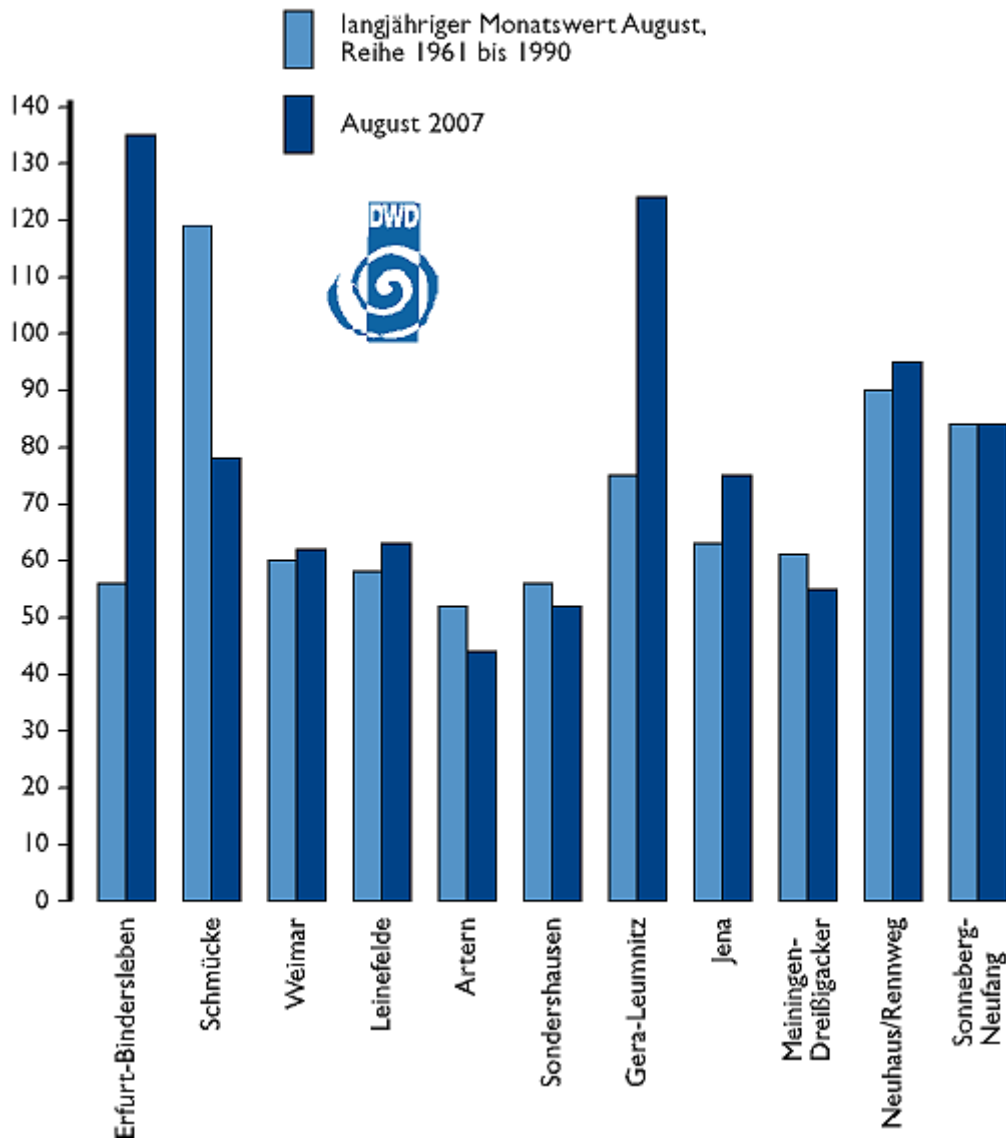


1. Niederschlag [mm] an Messstellen des Deutschen Wetterdienstes



2. Hydrologische Verhältnisse

2.1 Situation Fließgewässer

An den in der Tabelle 2.1 genannten Pegeln wurde im Berichtsmonat August für den Durchfluss ein Durchschnitt von 206 % im Vergleich zu den mehrjährigen monatlichen Mittelwerten erreicht. Der niedrigste Monats-MQ-Wert zeigte sich mit 134 % am Pegel Erfurt-Möbisburg/Gera, der höchste Wert trat mit 464 % am Pegel Schwarzbürg/Schwarzburg auf. Die höchsten Überschreitungen im Vergleich zum mehrjährigen Monats-MQ-Wert wurden an den Pegeln im Gebiet der Saale, der Weißen Elster und Pleiße beobachtet. An allen genannten Pegeln lagen die Monatshöchstwerte HQ über den MHQ-Werten der mehrjährigen Reihen. An einzelnen Pegeln im Saalegebiet lag der Monats-MQ-Wert über dem MHQ-Wert für den Monat August (z.B. am Pegel Schwarzbürg/Schwarzburg).

Zu Monatsbeginn zeigten sich die Durchflüsse an allen Pegeln, mit Ausnahme der Pegel im Gebiet der Weißen Elster, deutlich über den mehrjährigen Monats-MQ-Wert, teilweise sogar mehrfach über dem Wert. In der ersten Monatsdekade ging die Wasserführung in allen Fließgewässern zurück. Die ergiebigen Niederschläge bewirkten ab dem 08./09.08. einen kräftigen Anstieg in den Gewässern. An den Pegeln Gößnitz/Pleiße und Großstöbnitz/Sprotte wurden am 10.08. die Richtwerte für den Hochwassermeldebeginn überschritten. An der überwiegenden Zahl der Pegel wurden die Monatsmaxima im Zeitraum vom 10. bis 12.08. registriert. Danach zeigte sich in allen Gewässern eine fallende Tendenz der Wasserführung. Die Niederschläge zu Beginn der dritten Dekade verursachten einen erneuten Anstieg besonders in den Gewässern in Ostthüringen. So wurde am Pegel Gößnitz/Pleiße am 21.08. der Richtwasserstand für den Hochwassermeldebeginn überschritten. An den Pegeln der Weißen Elster, Pleiße und den nördlichen Unstrutzufüssen (Wipper, Helme mit Zorge) wurden die Monatshöchstwerte am 21./22.08. erreicht. Dagegen zeigten sich in den Gewässern im bzw. aus dem Thüringer Wald in diesem Zeitraum nur geringfügige Abflusserhöhungen. Bis zum Monatsende konnte an allen Pegeln eine fallende Tendenz beobachtet werden.

Die Durchflusswerte an den Pegeln lagen zum Monatsende überwiegend unter den Werten zum Monatsbeginn, aber weitgehend noch über den mehrjährigen Monatsmittelwerten. Nur die Pegel im Gebiet der Werra und der Unstrutzufüsse aus dem Thüringer Wald zeigten Werte unter den mehrjährigen Monats-MQ-Werten. Die Durchflüsse an den Pegeln der Weißen Elster und Pleiße lagen zum Monatsende deutlich über den Werten zum Monatsbeginn.

3. Speicherbewirtschaftung

3.1 Trinkwassertalsperren

Die Füllstände der großen Trinkwassertalsperren lagen am Monatsende zwischen 83 % und 107 % des Sommerstauzieles.

Alle Talsperren wurden entsprechend der Bewirtschaftungspläne bewirtschaftet.

3.2 Brauchwassertalsperren und Rückhaltebecken

Die Füllmenge weiterer Brauchwasserspeicher betrug am Ende des Berichtsmonats 63 % der Nutzinhalte.

Die TS Bleiloch wird bis zum Zeitpunkt der Erneuerung der Einlaufschütze, voraussichtlich im Jahr 2012/2013, im Normalfall nur bis zum Pegel 407,00 müNN eingestaut. Anlass dazu gab der im Rahmen der Absenkung der TS Bleiloch im Jahre 2006 festgestellte Zustand der Turbineneinlaufschütze. Das genannte Stauziel wird künftig bei der Steuerung bzw. Bewirtschaftung des Systems berücksichtigt.

1.1 NIEDERSCHLAG [mm] (Messstellen des Deutschen Wetterdienstes)

Berichtsmonat: August

Gebiet	Station	Stations-Höhe [m ü. NN]	langjähr. Jahreswert Reihe 1961-1990	langjähr. Monatswert August, Reihe 1961-1990	Niederschlag	Prozent vom langjähr. Wert
o	1	2	3	4	5	6
Mittel- thüringen	Erfurt-Bindersleben	312	501	56	135	241
	Schmücke	937	1290	119	78	66
	Weimar	264	547	60	62	103
Nord- thüringen	Leinefelde	356	663	58	63	109
	Artern	164	458	52	44	85
	Sondershausen	201	543	56	52	93
Ost- thüringen	Gera-Leumnitz	311	615	75	124	165
	Jena	155	585	63	75	119
Süd- thüringen	Meiningen-Dreißigacker	450	661	61	55	90
	Neuhaus/Rennweg	845	1124	90	95	105
	Sonneberg-Neufang	626	949	84	84	100

Vorläufiges Gebietsmittel (einschl. langjähriges Mittel) für das gesamte Land Thüringen, basierend auf 50 Messstellen:

68

82

121 ¹⁾

¹⁾ Berechnung durch DWD

2.1 DURCHFLÜSSE (beobachtet) [m³/s]

Berichtsmonat: August 2007

Flussgebiet	Gewässer	Pegel	SUA	A _{Eo} [km²]	mehr- jährige Reihe	Hauptzahlen der Reihe				Berichtsmonat 1)			MQ 2)
						NQ	MQ (Jahr)	HQ	MQ (Monat)	NQ	MQ	HQ	[%]
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Main	Steinach	Steinach	Suhl	37,2	1961/2005	0,021	0,994	36,1	0,337	0,387	0,632	1,50	188
Weser	Werra	Meiningen	Suhl	1170	1919/2005	1,48	14,0	236	6,92	6,00	10,9	22,4	157
	Werra	Gerstungen	Suhl	3039	1932/2005	1,78	30,9	400	15,5	13,2	22,2	53,8	143
	Leine	Arenshausen	Sondersh.	274,1	1960/2005	0,370	2,65	92,8	1,40	1,49	1,99	7,45	142
Unstrut	Gera	Erfurt-Möbisburg	Erfurt	842,8	1931/2005	0,480	5,84	220	3,18	2,48	4,27	16,1	134
	Unstrut	Straußfurt	Erfurt	2049	1960/2005	1,86	11,8	127	7,43	6,12	10,0	29,0	135
	Unstrut	Oldisleben	Sondersh.	4174	1923/2005	2,50	18,8	220	11,7	10,9	16,4	37,5	140
	Wipper	Hachelbich	Sondersh.	523,9	1962/2005	0,570	3,26	81,2	1,76	2,14	2,84	7,16	161
Saale	Saale	Blankenstein-R.	Gera	1013	1964/2005	0,010	11,6	251	5,33	4,90	17,4	87,4	326
	Saale	Kaulsdorf	Gera	1665	1956/2005	0,000	16,5	152	11,2	5,75	20,0	41,7	179
	Saale	Rudolstadt	Gera	2678	1956/2005	4,04	26,6	363	15,3	12,1	31,7	52,3	207
	Saale	Camburg-Stöben	Gera	3977	1956/2005	6,84	32,2	282	19,4	15,3	40,9	66,4	211
	Loquitz	Kaulsdorf-Eichicht	Gera	362,3	1956/2005	0,080	3,88	129	1,39	1,94	3,33	7,52	240
	Schwarza	Schwarzburg	Gera	340,8	1984/2005	0,240	4,67	218	1,19	2,65	5,52	16,1	464
	Ilm	Niedertrebra	Erfurt	894,3	1956/2005	0,850	6,21	105	3,40	2,85	6,82	17,3	201
Weiße Elster	Weiße Elster	Greiz	Gera	1255	1956/2005	1,50	10,5	213	6,77	2,25	11,8	41,2	174
	Weiße Elster	Gera-Langenberg	Gera	2186	1956/2005	1,90	15,3	516	9,58	4,40	17,6	51,1	184
	Pleiß	Gößnitz	Gera	293,0	1956/2005	0,270	1,79	107	1,30	0,740	4,14	29,7	318

1) vorläufige Werte

2) Spalte 14 = $\frac{\text{Spalte 12}}{\text{Spalte 10}} \times 100$

3.1 TRINKWASSERTALSPERREN

Berichtsmonat: August 2007

		SUA Suhl	SUA Erfurt		SUA Gera		SUA Sondershausen
Pos.	Bezeichnung	TS Schönbrunn ¹⁾	TS Schmalwasser ⁴⁾	Ohratalsperre	VS Deesbach	TS Zeulenr.+ TS Weida	TS Neustadt
	Gewässer Winter: ²⁾ Sommer: Vollstau:	Schleuse $I_T - I_{BR} = 21,22 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 22,22 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 23,22 \text{ Mio.m}^3$	Schmalwasser $I_T - I_{BR} = 17,55 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 18,55 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 20,55 \text{ Mio.m}^3$	Ohra $I_T - I_{BR} = 15,82 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 15,82 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 17,82 \text{ Mio.m}^3$	Lichte $I_T - I_{BR} = 3,23 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 3,23 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 3,23 \text{ Mio.m}^3$	Weida $I_T - I_{BR} = 31,94 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 31,94 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 40,15 \text{ Mio.m}^3$	Krebsbach $I_T - I_{BR} = 1,24 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{BR} = 1,24 \text{ Mio.m}^3$ $I_T - I_{GHR} = 1,24 \text{ Mio.m}^3$
1	2	3	6	8	9	12	14
1.0	Speicherfüllung						
1.1	Ende Vormonat [Mio.m ³]	22,066	16,271	16,0	3,192	31,647	1,093
1.2	Monatsende [Mio.m ³]	21,479	15,461	14,8	3,252	31,565	1,061
1.3	Monatsende [%] ³⁾	97	83	94	101	99	86
2.0	Speicherzufluss [m ³ /s]	0,930	0,506	0,911	0,824	1,223	0,086
3.0	Speicherabgabe [m ³ /s]	1,103	0,808	1,359	0,801	1,253	0,098

I_T = Totraum (ehm. R1)

I_R = Reserveraum (ehem. R2)

I_{BR} = Betriebsraum (ehem. R3)

I_{GHR} = gewöhnlicher Hochwasserrückhalteraum (ehem. R4)

¹⁾ Alle Inhaltsangaben ohne Vorsperre

²⁾ Bei Schneelage weitere Absenkung (Vergrößerung von GHR) um den wahrscheinlichen Abflussanteil aus der Schneedecke (gilt für TS Schönbrunn, TS Schmalwasser und TS Zeulenroda /TS Weida)

³⁾ Bezugswert $I_T - I_{BR}$

⁴⁾ Differenz zur Gesamtabgabe ergibt sich aus Überleitungen (Mittelwasserstollen)